

Presseinformation

Weltgebetstag 2015 von den Bahamas: Paradies mit Problemen

Von Samoa bis Chile beten Menschen am Freitag, den 6. März 2015, in ökumenischen Gottesdiensten zur Liturgie von Frauen der Bahamas.

Stein. 10.02.2015. Traumstrände, Korallenriffe, Lebensfreude sowie eine ethnische und konfessionelle Vielfalt: das bieten die 700 Inseln der Bahamas. Der Inselstaat zwischen den USA, Kuba und Haiti ist ein wirtschaftlich erfolgreiches, touristisches Sehnsuchtsziel. Aber das vermeintliche Paradies hat mit Problemen zu kämpfen: extreme Abhängigkeit vom Ausland, Arbeitslosigkeit und eine erschreckend hohe Gewalt gegen Frauen und Kinder. Diese Sonnen- und Schattenseiten beleuchten Christinnen der Bahamas in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015. Rund um den Erdball wird dieser am Freitag, den 6. März 2015, in ökumenischen Gottesdiensten gefeiert.

Das Schwerpunktländ des Weltgebetstages 2015 weist eine der höchsten Vergewaltigungsraten weltweit auf. Häusliche Gewalt gegen Frauen und Kinder ist auf den Bahamas an der Tagesordnung. In kaum einem anderen Land der Welt haben Teenager so früh Sex; jede vierte Mutter ist jünger als 18 Jahre. Die christlichen Frauen der bahamaischen Weltgebetstags-Bewegung benennen mutig all diese Schattenseiten ihrer Heimat. Ihr Gottesdienst „Begreift ihr meine Liebe?“ macht zugleich Hoffnung auf Gerechtigkeit in Kirche und Gesellschaft und ermutigt zum Einsatz gegen geschlechterspezifische Gewalt.

Der Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V. engagiert sich bereits seit vielen Jahren gegen Gewalt an Frauen und Mädchen. Ein Teil der weltweiten Projektpartner, deren Arbeit mit den jährlichen Kollekten der Weltgebetstags-Gottesdienste in Deutschland unterstützt wird, ist in diesem Bereich aktiv. Darunter sind Projekte in Albanien, Argentinien, Benin und Nepal sowie auf den Bahamas. „Wir fördern zum einen Beratungsstellen und Initiativen, die Frauen und Mädchen in Gewaltsituationen direkt unterstützen“, erläutert Vorstandssprecherin Ute Hohmeier, „zum anderen geht es uns darum, Denkmuster aufzubrechen, die Gewalt gegen Frauen fördern bzw. auf die

Herausgeberin:

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Vorstand: Sabine Harles, Ute Hohmeier, Luise Schröder; Liaison Person: Lore Raudonat
Deutenbacher Str. 1, D-90547 Stein

Telefon: 0911 / 68 06-301; Telefax: 0911 / 68 06-304

E-Mail: weltgebetstag@weltgebetstag.de

Internet: www.weltgebetstag.de; Facebook: www.facebook.com/weltgebetstag

Rahmenbedingungen einzuwirken, die Frauen und Mädchen einem erhöhten Risiko aussetzen, Opfer von Gewalt zu werden.“

Im Zentrum des Gottesdienstes zum Weltgebetstag 2015 steht die Bibelstelle aus dem Johannesevangelium (13,1-17), in der Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht. Hier wird für die bahamaischen Weltgebetstags-Frauen Gottes Liebe erfahrbar. Gerade in einem von Armut und Gewalt geprägten Alltag braucht es tatkräftige Nächstenliebe auf den Spuren Jesu Christi. Ein wichtiges Zeichen dafür werden die Gottesdienstkollekten setzen, die Frauen und Mädchen weltweit unterstützen. Darunter ist auch eine Medienkampagne für Jugendliche des „Bahamas Crisis Centre“: Unter dem Titel „Let’s talk“ („Lasst uns reden!“) klärt sie auf und kämpft gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und jungen Frauen.

Hintergrund: Der Weltgebetstag ist eine große, weltweite Basisbewegung christlicher Frauen. Der Gottesdienst zum Weltgebetstag wird jedes Jahr von Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen aus einem anderen Land vorbereitet – z.B. aus Malaysia, Frankreich, Ägypten oder von den Philippinen. Jedes Jahr, immer am ersten Freitag im März, feiern diesen Gottesdienst dann Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche in rund 170 Ländern der Erde. In vielen Kirchengemeinden in ganz Deutschland organisieren Frauen den Weltgebetstag. Zu ihren ökumenischen Gottesdiensten werden auch 2015 wieder hunderttausende Menschen erwartet. Beim Weltgebetstag engagierte Menschen gehören unterschiedlichen Konfessionen, Generationen und Bildungsschichten an. Gemeinsam sind sie solidarisch mit Frauen weltweit und übernehmen Verantwortung. Ein sichtbares Zeichen dafür ist die weltweite Förderung von Frauen- und Mädchenprojekten durch die Gottesdienstkollekte. Weltgebetstag – das ist gelebte Ökumene und weltweite Solidarität! (3.911 Z. m. Leerzeichen)

Bildmaterial zum Weltgebetstag 2015 finden Sie im Downloadbereich „Pressecenter“ unter:

www.weltgebetstag.de/index.php/de/service/downloads/pressecenter

Pressekontakt: Lisa Schürmann, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Deutenbacher Str. 1, 90547 Stein

Telefon: 0911- 68 06-307; Telefax: 0911 / 68 06-304

E-Mail: schuermann@weltgebetstag.de

Internet: www.weltgebetstag.de; Facebook: www.facebook.com/weltgebetstag

Herausgeberin:

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Vorstand: Sabine Harles, Ute Hohmeier, Luise Schröder; Liaison Person: Lore Raudonat

Deutenbacher Str. 1, D-90547 Stein

Telefon: 0911 / 68 06-301; Telefax: 0911 / 68 06-304

E-Mail: weltgebetstag@weltgebetstag.de

Internet: www.weltgebetstag.de; Facebook: www.facebook.com/weltgebetstag